

Suzuki SX4 1.9 DDiS Comfort i-AWD (RPF)

Fünftürige Schräghecklimousine der unteren Mittelklasse (88 kW / 120 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,7

Suzuki bezeichnet den zusammen mit Fiat entwickelten, völlig neuen SX4 als Urban-Cross-Car (UXC), ein Fahrzeug für alle Gelegenheiten, das die Vorteile eines Kleinwagens mit der Dynamik eines SUV verbindet. Das Qualitätsniveau ist passabel, im Detail nicht perfekt aber insgesamt besser als in der Vergangenheit bei Suzuki. Der 1,9 Liter Commonrail-Dieselmotor von Fiat läuft brummig und laut, bewegt den Wagen aber recht flott, trotz dreistufigem Allradantrieb. Der Verbrauch hingegen ist diesel-untypisch hoch, die Umwelt wird durch den serienmäßigen Partikelfilter jedoch entlastet. Insgesamt ein sympathischer Allrad-Kompaktwagen zu einem angemessenen Preis für Individualisten und Bewohner von Berg- und Alpenregionen. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** Fiat Sedici, Honda HR-V, Toyota RAV 4.

- + umfangreiche Serienausstattung
- + gute Übersichtlichkeit
- + gute Fahrleistungen
- + intelligenter Allradantrieb
- + ESP Serie
- + Partikelfilter Serie
- Verarbeitungsmängel
- rauher Motorlauf
- hoher Verbrauch



Karosserie/Kofferraum

Note 2,9

Verarbeitung

Note: 2,8

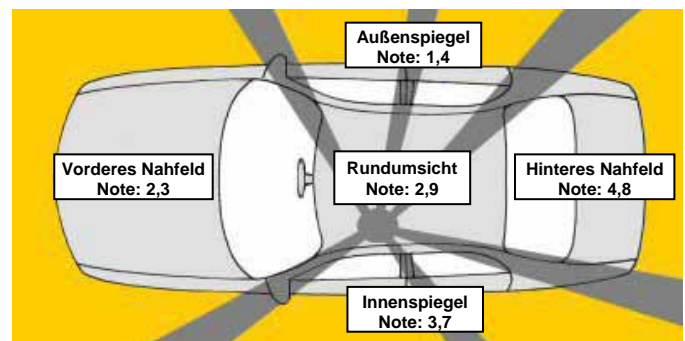
Die Verarbeitung des neuen Suzuki SX4 macht auf den ersten Blick einen recht guten Eindruck; im Detail überzeugt sie aber nicht bis zuletzt. So sind die Spaltabstände - insbesondere an Stellen, an denen Kunststoffteile zum Einsatz kommen - nicht immer ganz gleichmäßig. Die Lackierung ist an den geöffneten Hauben und Klappen (innen) nicht vollständig und etwas matt, insgesamt aber befriedigend. Im Innenraum wirkt der Wagen recht ordentlich verarbeitet. Die verwendeten Materialien liegen auf durchschnittlichem Qualitätsniveau, teilweise geben sie einen unangenehmen Geruch ab. Der Motorraum ist nach unten teilweise verkleidet, der Unterboden im weiteren Verlauf nach hinten glattflächig und reichlich gegen Korrosion mit Unterbodenschutz konserviert.

- + Das zweifarbige Design des Armaturenbretts (hell- und dunkelgrau) mit Aluminium-Applikationen wirkt modern und frisch, nicht zu bieder. Zum Schutz vor Parkremplern sind die Karosserieflanken und die Stoßfänger durch üppige, unlackierte Kunststoffleisten geschützt. Für den Dachtransport steht serienmäßig eine Dachreling zur Verfügung.
- Zum Öffnen des Tankdeckels dient ein Entriegelungshebel zwischen Fahrersitz und Schweller.

Sicht

Note: 2,8

- + Die leicht erhöhte Sitzposition bietet dem Fahrer einen recht guten Überblick über das Verkehrsgeschehen. Auch die Rundumsicht-Messung nach ADAC-Verfahren ergibt ein passables Resultat. Insbesondere vorne ist die Sicht gut, störend wirken sich nur die breiten B- und C-Säulen aus. Versenkbare hintere Kopfstützen verbessern das Sichtpotenzial nach hinten, sofern dort niemand



Die Rundumsicht-Note informiert, wie stark die Fensterposten und Kopfstützen die Sicht des Fahrers einschränken. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

sitzt. Die beheizten Außenspiegel sind sehr groß.

- Der Innenspiegel ist klein. Die hochgezogene Heckpartie erschwert die Sicht im hinteren Nahbereich.

Ein-/Ausstieg

Note: 2,8

Die Höhe der Sitze spricht für einen recht komfortablen Zustieg zu den vorderen Plätzen, wobei auch der Schweller ungünstig hoch liegt. Hinten stören der weit vorstehende Radkasten und die von innen verhältnismäßig hohe Schwellerkante, wegen der man beim Aussteigen die Beine weit anheben muss.

- + Für die Zentralverriegelung besitzt das Topmodell Comfort serienmäßig das schlüssellose Zugangssystem "Keyless Start". Während man den Schlüssel lediglich bei sich tragen muss,

können die Türen über Knöpfe an den Griffen (auch an der Heckklappe) ent- und verriegelt werden.



Das Handschuhfach besitzt zwar eine ausreichende Größe, ist jedoch unbeleuchtet.

Kofferraum-Volumen*

Note: 3,4

- Das Kofferraumvolumen beträgt 275 l, ein für die Klasse eher kleiner Wert. Nach dem Umklappen der Rücksitzbank steht ein 610 l fassender Laderaum zur Verfügung (gemessen bis zur Fensterunterkante).



Mit 275 l Volumen ist der Kofferraum des SX4 zwar recht bescheiden ausgefallen, ein VW Golf 4motion kann jedoch auch nicht mehr Platz bieten.

Kofferraum-Zugänglichkeit

Note: 2,5

- + Die Heckklappe lässt sich sehr leicht öffnen (entriegelt elektrisch) und schließen (beim Schließen muss man die Klappe gelegentlich ein zweites Mal zuschlagen, bis sie wirklich geschlossen ist). Durch die große Ladeöffnung und das praktische Format ist der Laderaum sehr gut nutzbar.
- Die Ladekante ist außen recht hoch und auch innen stört die hohe Bordwand.

Kofferraum-Variabilität

Note: 2,5

- + Die klappbare Rücksitzbank und -lehne ist asymmetrisch im Verhältnis 60:40 geteilt, der Klappmechanismus lässt sich leicht bedienen.
- Bei unvorsichtigem Zurückklappen der Rücksitzlehnen können die Gurtbänder eingeklemmt und beschädigt werden. Für kleine Utensilien fehlen Ablagefächer.

Innenraum

Note 2,5

Bedienung

Note: 1,9

- + Die Bedienung des Suzuki SX4 ist einfach und unkompliziert. Lenkrad (in der Höhe einstellbar), Pedale und Schalthebel liegen

sehr günstig. Das Zündschloss (Keyless Start, Serie) ist nur als Drehschalter ausgearbeitet, der Schlüssel muss lediglich mitgeführt werden. Die Instrumente sind optimal ablesbar, für alle wichtigen Funktionen sind Kontrollleuchten vorhanden. In dem serienmäßigen CD-Radio, welches günstig hoch platziert wurde und durch die wenigen, übersichtlich angeordneten Bedienelemente einfach funktioniert (auch vom Lenkrad aus zu bedienen), wurde ohne Aufpreis ein Navigationssystem mit Pfeildarstellung integriert. Ein Info-Display informiert über Uhrzeit, Außentemperatur und Kraftstoffverbrauch. Alle Fenster lassen sich elektrisch öffnen und schließen, die Außenspiegel elektrisch einstellen. Leider ist nur das Fahrerfenster mit Abwärtsautomatik ausgestattet. Das Angebot an Ablagemöglichkeiten ist vorne recht gut, in den Türen befinden sich Getränkehalter. Durch die insgesamt ergonomisch günstige Anordnung der meisten Bedienelemente gewöhnt man sich schnell an den Suzuki.

- Leider hakt der Zündschalter gelegentlich ein wenig; zudem besteht die Gefahr, dass beim Wechsel des Fahrers die Person mit dem Schlüssel in der Tasche das Fahrzeug verlässt und der Wagen dann nach dem Abstellen nicht wieder gestartet werden kann. Die Heizungseinsteller liegen etwas zu tief, die Luftverteilung ist unlogisch aufgebaut. Der Schalter für die Nebelscheinwerfer befindet sich, anders als der für die Nebelschlussleuchte, seitlich im Armaturenbrett - die Kontrollleuchte wird vom Lenkradkranz verdeckt.



Verarbeitung und Funktionalität machen zwar keinen perfekten, jedoch überraschend guten Eindruck.

Raumangebot vorne*

Note: 2,4

- + Der Fahrersitz lässt sich für Personen bis zu einer Größe von 1,90 m zurückschieben, die Kopffreiheit reicht noch erheblich weiter aus. Auch in der Breite ist der Wagen für die Klasse üppig bemessen, das subjektive Raumgefühl ist großzügig.

Raumangebot hinten*

Note: 3,3

Der Wagen besitzt auf der Rückbank zwei vollwertige Sitze und in der Mitte einen schmalen Notsitz. Sind die Vordersitze auf 1,85 m große Personen eingestellt, so reicht die Beinfreiheit auf den hinteren Sitzen für Insassen bis zu einer Größe von 1,85 m aus; das subjektive Raumgefühl ist zufrieden stellend.

Komfort

Note 2,9

Federung

Note: 3,3

Das Fahrwerk ist insgesamt hart und nur mäßig komfortabel abgestimmt. Einzelhindernisse und kleine Unebenheiten auf der Autobahn bewirken, dass Stöße recht deutlich an die Insassen weitergegeben werden. Gelegentlich gerät das Fahrzeug ins Stuckern. Wanken und Seitenneigung bleiben im Rahmen.

Sitze

Note: 2,2

- + Die Sitze sind im Suzuki SX4 recht gut gelungen. Die Lehnen sind hoch genug, die Konturen von Sitzlehne und -fläche körpergerecht, der Seitenhalt ist in Ordnung. Der Fahrer kann sein linkes Bein gut abstützen, die Sitzposition ist einwandfrei. Hinten ist die Federung der Sitzpolster auch gut, nur die Konturen wurden nicht in gleichem Maße körpergerecht geformt, daher vermisst man

etwas Seitenhalt. Erfreulich aber die auch dort recht gute Sitzposition, die wegen des großen Abstandes zwischen Sitzfläche und Boden überdurchschnittlich gut ist. Alle vier Insassen verfügen über Haltegriffe am Dach.

Innengeräusch

Note: 3,0

Das Innengeräusch ist laut Messung bis 130 km/h noch relativ niedrig. Der brummige Motor wird mit steigender Geschwindigkeit deutlich lauter und schließlich dominant.

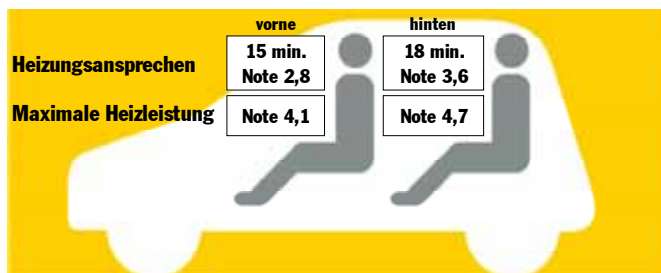
Heizung, Lüftung

Note: 3,4

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Heizwirkung ist im Suzuki mit Dieselmotor nur mäßig. Vorne und insbesondere hinten vergeht relativ viel Zeit, bis sich bei kalter Witterung angenehme Temperaturen im Innenraum eingestellt haben.

- + Die (manuelle) Klimaanlage ist serienmäßig, auch eine Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer ist ohne Mehrpreis an Bord (beim Modell Comfort).
- Die hinteren Seitenscheiben öffnen nur zu etwa zwei Dritteln.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 2,6

Fahrleistungen*

Note: 1,6

- + Der 1,9 Liter große Commonrail-Turbodieselmotor aus dem Hause Fiat beschleunigt den Suzuki mit seinen 120 PS sehr ordentlich. Er besitzt ein gutes Durchzugsvermögen aus niedrigen Drehzahlen und ist dennoch relativ drehfreudig.

Laufkultur

Note: 4,5

- Die Laufkultur des Aggregates ist alles andere als kultiviert. Das Dieselgeräusch ist stets deutlich wahrzunehmen, auch wenn der Motor betriebswarm ist. In verschiedenen Drehzahlbereichen vibriert der Wagen recht ausgeprägt, der Motor wirkt zudem ein wenig häßlich.

Schaltung

Note: 4,3

- Die Schaltung ist hakelig, man muss die Gänge gut führen, damit sie sich leicht einlegen lassen; schnelles Schalten ist kaum möglich. Beim Einlegen des Rückwärtsganges kann es zu Krachgeräuschen kommen.

Getriebeabstufung

Note: 1,0

- + Die Abstufungen des Sechsgang-Getriebes passen optimal zum Motor. Bei jeder Drehzahl und bei jedem Tempo steht ein passender Gang zur Verfügung, die Motordrehzahlen sind selbst bei hohem Autobahntempo moderat.

Fahreigenschaften

Note 2,5

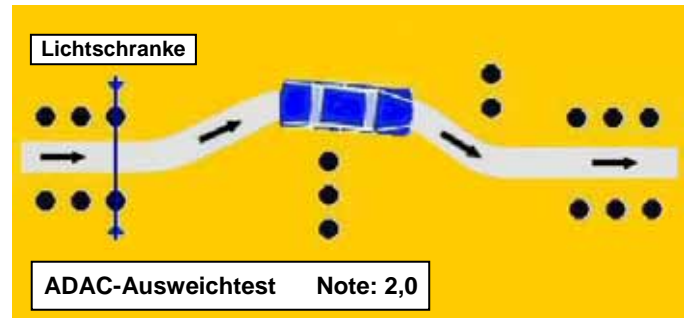
Fahrstabilität

Note: 1,9

- + Der Wagen hat eine recht gute Fahrstabilität; Längsrillen und Fahrbahnverwerfung stellen für den Suzuki kein Problem dar. Bei einem schnellen Richtungswechsel verhält sich der Wagen bis zum Grenzbereich gutmütig und unkritisch. Nähert man sich diesem Bereich weiter oder überschreitet ihn, so greift ESP unterstützend ein und hilft, Schleudern zu vermeiden. So meistert der Suzuki auch den ADAC-Ausweichtest ohne besondere Auffälligkeiten recht gut. Der automatisch zuschaltende, elektronisch geregelte Allradantrieb sorgt für gute Traktion und sicheres Vorwärtkommen, auch auf weniger griffigem Untergrund. Über einen Schalter im Mittelunnel lässt sich zwischen den Betriebsarten 4WD lock (permanenter Allradantrieb mit einer starren 50/50-Verteilung der Antriebskräfte zwischen Vorder- und Hinterachse), 4WD Auto

(automatisches Zuschalten der Hinterachse bei Schlupf an den Vorderrädern) und 2WD (reiner Frontantrieb) wählen.

- Eine gute Geländetauglichkeit kann dem SX 4 nicht wirklich bescheinigt werden. Zu geringe Böschungswinkel, eine viel zu knappe Bodenfreiheit und mangelnde Traktion auf losem Untergrund bei Steigungen ab 30 % führen dazu, dass einige Tests nicht bestanden wurden.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Kurvenverhalten

Note: 2,0

- + Das Kurvenverhalten ist gutmütig übersteuernd. Auch wenn in Kurven stark beschleunigt wird, drängt der Wagen nicht zu sehr nach außen, Übersteuern gibt es ebenfalls nicht - eine Folge des (im 4WD-Auto-Modus) sofort zugeschalteten Allradantriebes, der den Wagen sicher auf Kurs hält. Nähert man sich den physikalischen Grenzen oder überschreitet diese durch einen Fahrfehler, so greift ESP ein und hilft, einen Unfall zu vermeiden.

Lenkung*

Note: 3,4

- Der Wendekreis ist mit 11 m durchschnittlich. Zusammen mit dem relativ geringen Kraftaufwand beim Lenken und der überschaubaren und übersichtlichen Karosserie ist der SX4 recht handlich.
- Die Lenkung spricht etwas zögerlich an, ist nicht sehr gefühlvoll und vermittelt nur mäßigen Fahrbahnkontakt.

Bremse

Note: 2,6

- 40 m Bremsweg bei einer Vollbremsung aus 100 km/h zum Stillstand - ein gut durchschnittlicher Wert (halbe Zuladung, Serienreifen). Die Bremse zeigt ein recht gutes Ansprechverhalten und durch elektronische Bremskraftverteilung und ABS gute Stabilität beim Bremsen auf weniger griffigem Untergrund oder in Kurven.

Sicherheit

Note 2,5

Aktive Sicherheit - Assistenz-Systeme

Note: 3,2

Im Suzuki SX 4 ist ab Herbst 2006 serienmäßig ESP vorhanden; somit erfüllt der Wagen die Mindestanforderung an aktive Sicherheit. Von den ersten Modellen ohne ESP muss dringend abgeraten werden.

- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite. Die Fahrerlehne kann beim Einstellen der Neigung versehentlich nach hinten wegklappen.

Passive Sicherheit - Insassen

Note: 2,0

- + Das Modell Comfort ist serienmäßig mit Front-, Seiten und durchgehenden Kopfairbags ausgestattet. Beim EuroNCAP Crashtest erzielte es vier der fünf möglichen Sterne. Die Kopfstützen reichen vorne und hinten in der Höhe für Insassen bis 1,75 m Körpergröße - der geringe Kopfabstand wirkt sich bei einem Heckaufprall positiv aus. An den sehr stabilen, griffigen Türgriffen lässt sich sehr hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen öffnen.

Kindersicherheit

Note: 2,5

- + Auf der Rücksitzbank des Suzuki SX4 lassen sich zwei Kindersitze stabil befestigen - auch mittels Isofix mit zusätzlichen Ankerhaken auf der Rückseite der Sitzlehne. Die Gurte sind auch für Sitze mit besonders hohem Gurtbedarf lang genug, die Abstände der Gurt-

anlenkpunkte groß genug, um die Sitze mit Gurten stabil zu befestigen.

- Das Angurten der Kindersitze gestaltet sich wegen loser Gurt-schlössern mühsam. Der Mittelsitz eignet sich nicht gut, um dort Kindersitze zu montieren. Die Gurtenlenkpunkte liegen zu nah zusammen, das Gurtschloss ist zu lang, eine stabile Befestigung ist hier kaum möglich. Auf dem Beifahrersitz ist das Befestigen eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes nicht erlaubt, weil sich die Airbags dort nicht deaktivieren lassen.

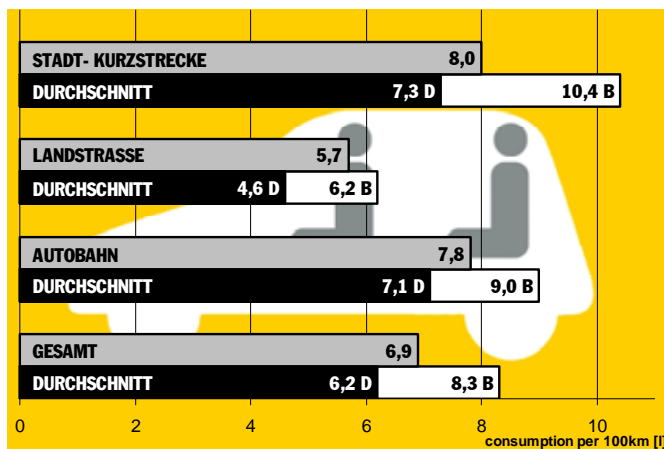
Fußgängerschutz **Note: 2,0**

- + Beim simulierten Fußgängerunfall (EuroNCAP) schneidet der Wagen gut ab und erhält drei von vier möglichen Sternen.

Verbrauch/Umwelt **Note 3,0**

Verbrauch* **Note: 4,1**

Innerorts ist der Verbrauch mit 8,0 l/100 km noch durchschnittlich. - Insgesamt jedoch verbraucht der Suzuki, obwohl er einen Dieselmotor hat, viel Kraftstoff. Außerorts sind es 5,7 l und auf der Autobahn 7,8 Liter Diesel auf 100 km. Der Durchschnittsverbrauch beträgt 6,9 l/100 km, ein hoher Wert für diese Fahrzeugklasse.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Abgas **Note: 1,8**

- + Die Anteile an Schadstoffen im Abgas sind niedrig. Dafür sorgt unter anderem ein serienmäßiger Diesel-Partikelfilter.

Wirtschaftlichkeit* **Note 3,4**

Betriebskosten **Note: 2,5**

- + Obwohl der neue SX4 unter "Seinesgleichen" alles andere als ein

Spritsparmeister ist, erhält er aufgrund der weniger teuren Preise für Dieselmotor gerade noch eine gute Note bei den Betriebskosten.

Werkstatt- und Reifenkosten **Note: 4,0**

Der Zahnriemen muss nach 150.000 km oder spätestens nach fünf Jahren erneuert werden. Der Rußpartikelfilter hingegen ist gemäß Hersteller wartungsfrei und auf Lebensdauer ausgelegt.

- + Die Preise für die Werkstattstunde sind noch verhältnismäßig günstig. Suzuki gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 Kilometer.
- Alle 15.000 km oder alle 12 Monate ist eine Inspektion fällig, was relativ kurze Inspektionsabstände und damit häufigere Werkstattbesuche bedeutet. Erhöhte Ausgaben für Verschleiß-/Standardreparaturen müssen eingeplant werden.

Wertstabilität **Note: 2,5**

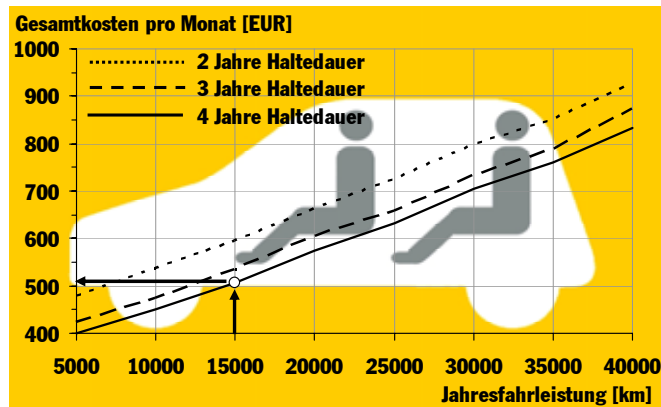
- + Dem SX4 1.9 DDiS kann ein stabiler Restwertverlauf prognostiziert werden. Dazu trägt auch der serienmäßige Rußpartikelfilter bei.

Kosten für Neuanschaffung **Note: 3,7**

Die Anschaffungskosten liegen gerade noch im Klassendurchschnitt, dafür ist der SX4 Comfort aber nahezu komplett ausgestattet.

Fixkosten **Note: 5,5**

- Den niedrigeren Betriebskosten stehen höhere fixe Ausgaben für Steuer und Versicherung gegenüber. Durch hohe Typklasseneinstufungen in der Haftpflicht- sowie Vollkaskoversicherung kann der SX4 hier nicht punkten.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 507 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Die Motorvarianten

in der preisgünstigsten Modellversion

| Typ | 1.6 | 1.9 DDiS |
|--------------------------------|----------|----------|
| Aufbau/Türen | SR/5 | SR/5 |
| Zylinder/Hubraum [ccm] | 4/1586 | 4/1910 |
| Leistung [kW(PS)] | 79(107) | 88(120) |
| Max.Drehmoment [Nm]bei U/min | 145/4000 | 280/2000 |
| 0-100 km/h[s] | 10,7 | 10,5 |
| Höchstgeschwindigkeit [km/h] | 180 | 190 |
| Verbrauch pro 100 km [l] | 7,3S | 6,6D |
| Versicherungsklassen KH/VK/TK | 17/17/17 | 19/20/20 |
| Steuerbefreiung [Euro](Monate) | - | - |
| Monatliche Gesamt-Kosten[Euro] | 476 | 496 |
| Grundpreis[Euro] | 17290 | 19290 |

Aufbau:

ST = Stufenheck
SR = Schrägheck
CP = Coupe
CA = Cabriolet
RO = Roadster

KB = Kombi
KT = Kleintransporter
TR = Transporter
GR = Großraumlimousine
BU = Bus

GE = Geländewagen
PK = Pick-Up

Versicherung:

KH = KFZ-Haftpflicht
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

Kraftstoff:

N = Normalbenzin
S = Superbenzin
SP = SuperPlus
D = Diesel

Daten und Messwerte

| | |
|---|-----------------------------|
| 4-Zylinder Diesel | Schadstoffklasse Euro4 |
| Hubraum | 1910 ccm |
| Leistung | 88 kW (120 PS) |
| bei | 3500 U/min |
| Maximales Drehmoment | 280 Nm |
| bei | 2000 U/min |
| Kraftübertragung | zuschaltbarer Allradantrieb |
| Getriebe | 6-Gang-Schaltgetriebe |
| Reifengröße (Serie) | 205/60R16H |
| Reifengröße (Testwagen) | 205/60R16H |
| Bremsen vorne/hinten | Scheibe/Trommel |
| Wendekreis links/rechts | 11,1 m/10,85 m |
| Höchstgeschwindigkeit | 180 km/h |
| Beschleunigung 0-100 km/h | 11,2 s |
| Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang) | 6,2 s |
| Bremsweg aus 100 km/h | 40 m |
| Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel) | 6,9 l |
| Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB | 8,0/5,7/7,8 l |
| CO ₂ -Ausstoß | 182 g/km |
| Innengeräusch 130 km/h | 70 dB(A) |
| Länge/Breite/Höhe | 4140 mm/1755 mm/1605 mm |
| Leergewicht/Zuladung | 1405 kg/385 kg |
| Kofferraumvolumen normal/geklappt | 275 l/610 l |
| Anhängelast ungebremst/gebremst | 400 kg/1200 kg |
| Dachlast | 50 kg |
| Tankinhalt | 50 l |
| Reichweite | 725 km |
| Allgemeine Garantie | 3 Jahre / 100.000 km |
| Rostgarantie | 6 Jahre |

ADAC-Testwerte *kursiv*

Kosten

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Monatliche Betriebskosten | 117 Euro |
| Monatliche Werkstattkosten | 54 Euro |
| Monatliche Fixkosten | 107 Euro |
| Monatlicher Wertverlust | 229 Euro |
| Monatliche Gesamtkosten | 507 Euro |
| (vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr) | |
| Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK | 19/20/20 |
| Grundpreis | 21290 Euro |

Ausstattung

Technik

| | |
|--|------------------|
| Allradantrieb (i-AWD) | Serie |
| Automatikgetriebe | nicht erhältlich |
| Bremsassistent | nicht erhältlich |
| Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch | Serie |
| Parkhilfe, elektronisch | 200 Euro |
| Reifendruckkontrolle | nicht erhältlich |
| Reserverad, vollwertig (nur Notrad) | nicht erhältlich |
| Verbrauchsanzeige (Bordcomputer) | Serie |
| Xenonlicht | nicht erhältlich |

Innen

| | |
|--|------------------------|
| Airbag, Seite vorne/hinten | Serie/nicht erhältlich |
| Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten | Serie |
| Audioanlage (mit CD-Player) | Serie |
| Dreipunktgurt hinten, mitte | Serie |
| Fahrersitz, höhen-/neigungseinstellbar | Serie/nicht erhältlich |
| Fensterheber, elektrisch vorne/hinten | Serie |
| Isofix-Kindersicherungssystem | Serie |
| Keyless Entry ("Keyless Start") | Serie |
| Klimaanlage | Serie |
| Lenkrad, höhen-/längeinstellbar | Serie/nicht erhältlich |
| Navigationssystem | Serie |
| Rücksitzlehne und -bank umklappbar (60 : 40) | Serie |
| Skisack/Durchladeluke | nicht erhältlich |

Außen

| | |
|--|------------------|
| Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar | Serie |
| Dachreling | Serie |
| Schiebe-Hubdach | nicht erhältlich |

*im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Technik/Umwelt(Testerergebnis) | 2,7 |
| Karosserie/Kofferraum | 2,9 |
| Verarbeitung | 2,8 |
| Sicht | 2,8 |
| Ein-/Ausstieg | 2,8 |
| Kofferraum-Volumen* | 3,4 |
| Kofferraum-Zugänglichkeit | 2,5 |
| Kofferraum-Variabilität | 2,5 |
| Innenraum | 2,5 |
| Bedienung | 1,9 |
| Raumangebot vorne* | 2,4 |
| Raumangebot hinten* | 3,3 |
| Innenraum-Variabilität | 4,0 |
| Komfort | 2,9 |
| Federung | 3,3 |
| Sitze | 2,2 |
| Innengeräusch | 3,0 |
| Heizung, Lüftung | 3,4 |
| Motor/Antrieb | 2,6 |
| Fahrleistungen* | 1,6 |
| Laufkultur | 4,5 |
| Schaltung | 4,3 |
| Getriebeabstufung | 1,0 |
| Fahreigenschaften | 2,5 |
| Fahrstabilität | 1,9 |
| Kurvenverhalten | 2,0 |
| Lenkung* | 3,4 |
| Bremse | 2,6 |
| Sicherheit | 2,5 |
| Aktive Sicherheit - Assistenz-Systeme | 3,2 |
| Passive Sicherheit - Insassen | 2,0 |
| Kindersicherheit | 2,5 |
| Fußgängerschutz | 2,0 |
| Umwelt | 3,0 |
| Verbrauch* | 4,1 |
| Abgas | 1,8 |
| Wirtschaftlichkeit* | 3,4 |
| Betriebskosten* | 2,5 |
| Werkstatt-/Reifenkosten* | 4,0 |
| Wertstabilität* | 2,5 |
| Kosten für Neuanschaffung* | 3,7 |
| Fixkosten* | 5,5 |

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

| | |
|--------------|-----------|
| Sehr gut | 0,6 - 1,5 |
| Gut | 1,6 - 2,5 |
| Befriedigend | 2,6 - 3,5 |
| Ausreichend | 3,6 - 4,5 |
| Mangelhaft | 4,6 - 5,5 |

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand November 2006